

WILEN.AKTUELL

AUSGABE 42 | MÄRZ 2026



GEMEINDEPRÄSIDENT

Das Handy lockt mit grellem Schein,
doch oft lässt's uns im Leben klein.
Wir starren drauf – die Welt wird blass,
und die echte Zeit rinnt still ins Fass.

Sehr geehrte Wilenerinnen und Wilener

Gerne schneide ich ein Thema an, welches **ganz sicher unterschiedlich** gesehen wird, aber ein wenig **Polarisierung** tut manchmal ganz gut. Ich möchte **niemandem** auf die **Füsse** treten, vielmehr einen Denkanstoss vermitteln. Alle haben ein Handy und dies kann zu unterschiedlichen Zwecken eingesetzt werden. Im Businessbereich **undenkbar** – in Notsituationen **überlebenswichtig**. Oft hilfreich – oft lästig oder störend, je nachdem, wo es benötigt wird. Die Frage stellt sich halt: Muss man immer und **ständig online** sein? Kann uns die **Flut aller Informationen** evtl. auch krank machen bzw. stresst es uns in der Tat?

Auch ich muss mich sehr selbstkritisch **an die Nase** fassen, das Teil öfters mal beiseite zu legen. Grundsätzlich sind wir immer und überall erreichbar und trotzdem gibt es vielerorts die **digitale Einsamkeit**, ja Sie haben richtig gelesen, die gibt es.

Manchmal sitzt man in einem Café, sieht sich um und stellt fest: **Alle sind da**, aber niemand ist **wirklich anwesend**. Köpfe gesenkt, Finger wischen über Bildschirme, Augen auf **leuchtende Displays** gerichtet. Eine Gruppe

junger Menschen, die sich eigentlich auf einen Kaffee verabredet haben, lachen – **aber jeder für sich**, über etwas, das nur auf ihrem eigenen Handy passiert. Ein Pärchen am Nebentisch **spricht kaum** miteinander. Er **scrollt** durch Nachrichten, sie **schickt** Sprachnachrichten. Verbunden mit der **ganzen Welt** – und doch **seltsam isoliert**.



Wir leben in einer Zeit, in der wir **unendliche Möglichkeiten** zur Kommunikation haben als je zuvor. Eine Nachricht ist **in Sekunden** am anderen Ende der Welt. Wir können Freunde über Sprachnachrichten an unserem **Alltag teilhaben** lassen, Videoanrufe mit Verwandten führen, die **Tausende Kilometer** entfernt sind. Dies ist aber auf jeden Fall auch **ein guter Punkt**, um kostengünstig verbunden zu sein. Und doch **steigt die Einsamkeit**. Studien zeigen, dass sich immer **mehr Menschen** trotz all dieser Verbindungen innerlich **leer fühlen**.

Warum ist das so? Ein Grund könnte sein, dass **digitale Kommunikation** oft nur eine **Illusion von Nähe** er-

zeugt. Ein «Like» ist **keine** Umarmung. Eine Sprachnachricht kann **kein tiefes Gespräch** ersetzen. Und ein «Wie geht's?» über WhatsApp ist nicht dasselbe wie ein **Blick in die Augen**, bei dem man wirklich wahrnimmt, was im anderen vorgeht.

Früher dachte man, **Einsamkeit bedeute**, alleine in einem Zimmer oder an einem See zu sitzen. Heute kann man sich einsam fühlen, obwohl man in **Gruppen chatet**, Follower hat, Nachrichten bekommt.



Viele Menschen erzählen, dass sie in **den sozialen Medien** oft von der Fülle an Leben um sie **herum erschlagen** werden. Andere posten glückliche Urlaubsbilder, romantische **Liebeserklärungen**, aufregende Erlebnisse – und man selbst sitzt vielleicht **gerade auf dem Sofa**, alleine, und fragt sich, warum das eigene Leben so viel **grauer** erscheint. Dabei vergessen wir, dass Social Media nur eine **gefilterte Realität zeigt**.

Manchmal **frage ich mich**, ob wir durch diese ständige digitale Kommunikation nicht verlernen, **echte Nähe** zuzulassen. Es ist **bequemer**, eine Nachricht zu tippen, als sich einem **Menschen wirklich zu öffnen**. Es ist einfacher, durch einen Feed zu scrollen, als jemandem **in die Augen** zu schauen und über Ängste, Träume oder Sorgen zu sprechen.

Während sie für einige Menschen neue Formen der Sozialität ermöglicht, kann sie für andere zu einer Verstärkung von Einsamkeitsgefühlen führen. Was können wir also tun, um **diese Einsamkeit** zu durchbrechen? Die Antwort ist ebenso **einfach** wie herausfordernd: Wir müssen wieder lernen, im **HIER** und **JETZT** zu sein. Uns trauen, echte Begegnungen **zu suchen**, ohne Ablenkung, ohne digitale Krücke.

Vielleicht bedeutet dies, dass wir uns **bewusst Zeiten** nehmen, in denen wir unser Handy weglegen. Dass wir beim **nächsten Restaurant-Besuch** mit Freunden/innen das Handy in **der Tasche lassen** und uns wirklich auf das Gespräch einlassen. Dass wir uns trauen, **tiefer gehende Gespräche** zu führen, anstatt nur Nachrichten zu tippen. Vielleicht **bedeutet** es auch, dass wir uns nicht von der **scheinbaren Perfektion** in den sozialen **Medien täuschen** lassen. Dass wir uns bewusst machen, dass hinter jedem strahlenden **Urlaubsbild** evtl. auch Sorgen und Unsicherheiten stecken.

Denken Sie daran, dass **nicht alle** bei uns mit einem **Smartphone** so toll umgehen können. Gehen Sie auf **Menschen zu** und verstricken jene in einen **Talk** – die **freuen** sich ganz bestimmt. Nehmen Sie doch auch an den **lebhaften Angeboten unserer Vereine in Wilen** teil, besuchen Sie **Veranstaltungen** wie den **Vortrag** von Christof Franzen **am 4. März**, zweimal jährlich finden

Gemeindeversammlungen statt, die Seniorenweihnachten ist meist ein **Highlight** und auch der **Neujahrsapéro** hat mittlerweile einen **Kultstatus** erreicht. Auf all diesen Anlässen sowie dem Vereinsleben entwickeln sich **spannende Begegnungen**, welche man im Anschluss **unterjährig** weiter pflegen kann. Denn am Ende sind es nicht **die vielen** Kontakte, die zählen – sondern die **wenigen**, die uns **wirklich berühren**. Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen einen **tollen und warmen März** mit neuen **Begegnungen**, an die Sie vielleicht noch nie gedacht haben.

Beste Frühlingsgrüsse
Michael Gieseck & Team



MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

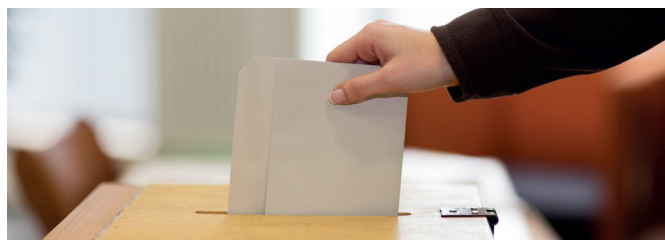
Baugesuche

Bitte beachten Sie unsere amtlichen Publikationen auf unserer Website www.wilen.ch

Sammlungen:

Grünabfuhr: 05./19. März 2026

Papier- & Kartonsammlung: 21. März 2026



Wahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2027/2031

Die aktuelle Amtsperiode 2023/2027 der Gemeindebehörden endet am 31. Mai 2027. Der Gemeinderat hat deshalb die Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027/2031 auf den Urnengang vom 27. September 2026 festgesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für den Urnengang vom 28. Februar 2027 terminiert.

Von den vier Gemeinderäten Roger Dierauer, Sonja Lanistanin, Angela Rombach und Roger Staub verzichtet einzig Roger Dierauer auf eine weitere Amtsperiode.

Gemeindepräsident Michael Gieseck stellt sich ebenfalls wieder zur Wahl.

Auch bei der Rechnungsprüfungskommission kommt es zu einem Wechsel; so hat Barbara Hagmann ihren Verzicht für eine weitere Amtsperiode erklärt. Wieder zur Wahl in die Rechnungsprüfungskommission treten Lidia Lipari und Markus Bernet an.

Eine grössere Rochade gibt es im Wahlbüro. Petra Furrer, Caroline Jabornegg, Sandra Montibeller und Kurt Rütli stellen sich nicht mehr zur Wahl. Weiterhin für das Wahlbüro in der kommenden Amtsperiode wollen Lisa Aebersold, Martina Frei, Nicole Gämperle, Arthur Keller und Christina Töngi tätig sein.

Damit sind für die Amtsperiode 2027/2031 ein Sitz im Gemeinderat, ein Sitz in der Rechnungsprüfungskommission und vier Sitze im Wahlbüro neu zu besetzen.

Das Wahlverfahren wie auch die Vorbereitung des Urnenganges sind an gesetzliche Termine gebunden. Über den genauen Ablauf des Verfahrens für die Einreichung von Wahlvorschlägen gibt die auf der Homepage www.wilen.ch in der Rubrik «Amtliche Publikationen» veröffentlichte Weisung Auskunft. Ebenfalls können dort die Wahlvorschlagsformulare heruntergeladen werden. Bei Unklarheiten und Fragen gibt Gemeindeschreiber Martin Gisler gerne Auskunft.

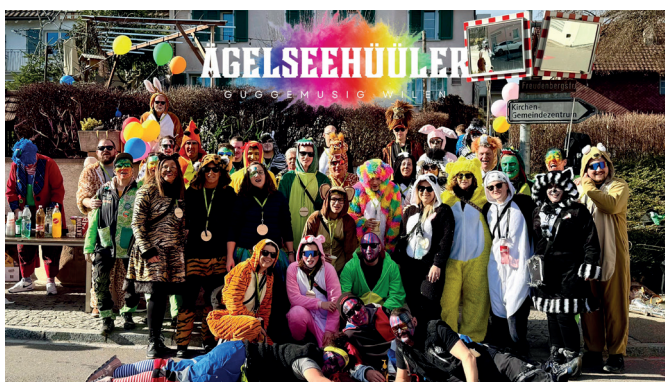


Vortrag Christof Franzen am Mittwoch, 4. März 2026, um 19.00 Uhr im Sekundarschulzentrum Ägelsee (Turnhalle). Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.



Kinderfasnacht vom Freitag, 13.02.2026

Wie jedes Jahr war nachmittags wieder Ausnahmezustand in Wilen. Die Kids aus der Primarschule haben sich in die kühnsten Verkleidungen unter dem Motto «Welcome to the Jungle» gestürzt und zu einem bunten Fasnachtsumzug durch Wilen formiert. Im Anschluss an den Umzug erwartete das Team des Elternvereins die hungrigen und durstigen Fasnächtler zum beliebten Maskenball. Bei lässiger Musik und guter Laune konnten sie sich zudem noch mit Spielen beschäftigen, bis die Maskenprämierung mit Spannung erwartet wurde.



Ägelseehüüler

Im Dezember 2024 trafen sich die ersten WilenerInnen zu den ersten Besprechungen, eine eigene Guggenmusik auf die Beine zu stellen. Ab dem Januar 2025 wurde fleissig geübt und mittlerweile haben die Ägelseehüüler 35 Mitglieder in ihren Reihen. Auch in diesem Jahr waren sie an der Wilener Kinderfasnacht mit originellen Tierkostümen am Umzug vertreten und haben mit ihrem fetzigen Sound für Stimmung gesorgt. Wir können nun mit Stolz sagen: «Ja, auch Wilen hat eine eigene Guggenmusik».



ÄRZTEZENTRUM WILEN

Ihre medizinische Versorgung an der Dorfstrasse 37,
Tel. 071 521 31 32



GEBURTSTAGE MÄRZ

Der Gemeinderat & das Team Wilen gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich zum Geburtstag:

- 01.03.1951, Herr Giuseppe Lanzotti, zum 75. Geburtstag
- 09.03.1956, Herr Bruno Berli, zum 70. Geburtstag
- 15.03.1951, Frau Marlise Debrunner-Grubenmann, zum 75. Geburtstag
- 16.03.1951, Frau Susanne Wernli-Wohnlich, zum 75. Geburtstag
- 19.03.1932, Frau Norma Venturini, zum 94. Geburtstag
- 22.03.1956, Frau Monika Bürgisser-Hinder, zum 70. Geburtstag
- 26.03.1925, Frau Margrith Hugger-Räbsamen, zum 101. Geburtstag
- 31.03.1956, Frau Madeleine Capeder-Brem, zum 70. Geburtstag



Falls Personen die Publikation des Geburtstages nicht wünschen, bitten wir, uns dies vorgängig mitzuteilen. Ohne Gegenbericht werden wir den Geburtstag veröffentlichen. Besten Dank.



KIRCHEN

Ökumene

- jeden Mittwochmorgen von 06.15 - 06.45 Uhr: Morgenlob für Männer mit anschliessendem Frühstück

Katholische Gottesdienste am Wochenende

- Sonntag, 01. März, 11.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion
- Samstag, 7. März, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier
- Samstag, 14. März, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier
- Samstag, 28. März, 18.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Palmzweigsegnung, Mitgestaltung: Brass Band Wilen

Katholische Gottesdienste an Werktagen

- Donnerstag, 05. März, 09.00 Uhr, Fastenbesinnung – schlichtes ökumenisches Gebet

- **Donnerstag, 12. März, 09.00 Uhr, Eucharistiefeier**
- **Freitag, 13. März, 18.30 Uhr, Freiwilligen-Anlass**
- **Donnerstag, 19. März, 09.00 Uhr, Eucharistiefeier**
- **Donnerstag, 26. März, 09.00 Uhr, Eucharistiefeier**
- **Donnerstag, 26. März, 19.00 Uhr, Buss- und Versöhnungsfeier**

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 25. März 2026,
19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus,
Toggenburgerstrasse 50, 9500 Wil
Bitte Stimmausweis mitbringen!



Palmen binden

Am 28. März 2026 findet in Wilen ein Palmsonntag-Anlass für Familien statt. Am Morgen um 9.30 Uhr können Kinder (Kleinkinder mit Begleitung) im Werkhof Wilen ihre eigene Palme binden. Diese wird anschliessend am Abend um 18.30 Uhr beim Familiengottesdienst im KGZ Wilen mitgetragen. Der Gottesdienst wird musikalisch von der MG Brass Band Wilen mitgestaltet.



VEREINE

Seniorenstamm Wilen

Dienstag, 10.03.2026

Mittagstisch Restaurant Sonne

Donnerstag, 26.03.2026

Stricknachmittag

Donnerstag, 05.03.2026, Donnerstag, 19.03.2026

Kasperlitheater

Am Samstag, 14. März 2026, kommen Kasperli und seine Freunde ins Kirchen- und Gemeindezentrum nach Wilen. Kasperli macht am Morgen zwei Vorstellungen (verschiedene). Die erste Vorstellung beginnt um 9:30 Uhr und die zweite Vorstellung um 10:30 Uhr. Die Kafistube lädt zum gemütlichen Zusammensein ein. Das Kasperlitheater wird von der Puppenspielerin Bettina Leibundgut aufgeführt. Der Eintritt pro Kind für eine Vorstellung ist 6 Franken, für Mitglieder des Elternvereins 5 Franken. Falls dein Kind gleich beide Vorstellungen besuchen will, dann ist der Eintritt 8 Franken, für Mitglieder des Elternvereins 7 Franken. Für erwachsene Begleitpersonen ist der Eintritt gratis. Kasperli freut sich über den Besuch vieler Kinder ab 3 Jahren.



Krabbelgruppe – gemeinsam wachsen, spielen und lachen!

Die Krabbelgruppe Wilen ist ein offenes Angebot für Kinder von 0 bis ca. 5 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson. Hier können die Kinder spielen, erste Freundschaften knüpfen und die Erwachsenen sich austauschen. Die Treffen finden jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00–17.00 Uhr im Spielgruppenraum des Kirchen- und Gemeindezentrums Wilen statt – von September bis Juni, auch während der Schulferien. Mitbringen: Finken und Zvieri. Kosten: Fr. 2.– pro Familie. Damit das Angebot bestehen bleibt, wird ab September 2026 eine neue Leitung gesucht. Interessierte melden sich bei Patricia Notter: patricia.notter@elternvereinwilen.ch

Der Frühling steht vor der Tür ...

Der Kulturverein verWilen verteilt am 22. März 2026 in Wilen Frühlingsgrüsse in Form von Blumenknospen im Topf an frei gewählte Empfänger. Ein Blumengruss kostet CHF 5.50. Bestellungen sind bis 4. März möglich – per Formular und Einzahlung online oder per Couvert-Einwurf. Benötigt werden Empfängeradresse, persönliche Nachricht sowie Kontaktdaten des Absenders. Die Auslieferung erfolgt persönlich durch Helfer; zusätzliche Unterstützung beim Verteilen ist willkommen.

www.verwilen.ch



Ein erfreuliches Jahr 2025 für die Jugendarbeit Ägelsee



Die Jugendarbeit Ägelsee blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurück: Der Jugendtreff verzeichnete 1'534 Besuche (über 300 mehr als im Vorjahr), dazu kamen über 120 Kontakte in der aufsuchenden Jugendarbeit. Der Jahresbericht mit allen Projekten ist auf der Gemeinde-Homepage verfügbar. Das Team dankt der Bevölkerung und den Jugendlichen für die Unterstützung und freut sich auf neue Ideen im Jahr 2026. Tag der offenen Tür: 25. April 2026 im Jugendtreff.

IMPRESSUM

Gemeinde Wilen
Hubstrasse 1, 9535 Wilen
071 929 55 08, Auflage: 1200 Ex.



Die nächste Ausgabe erscheint am 25. März.
Redaktionsschluss: 13. März 2026, 12.00 Uhr
Verantwortlich: Michael Gieseck,
michael.gieseck@wilen.ch, Lisa Aebersold,
lisa.aebersold@wilen.ch